

Sonntag

Roth: „Moin Moser!“

Moser: „Moinsen!“

Roth: „Hatten wir es nicht letztens gerade von der Kohle?“

Moser: „Kohlenstoff. - C? Jaaaaa! Gutes Thema!“

Roth: „Sag mal, was schaust du eigentlich so für Nachrichten?“

Moser: „Mal so, mal so.“

Roth: „In ntv, (wo ist denen eigentlich der Strich abhanden gekommen?) berichten sie aktuell von Siemens und dem Aufbau neuer Kohletagebaue in Australien! So viel zum Klimawandel.“

Moser: „Wer weiß, ob das alles so stimmt. In Berlin wollten sie auch einen Flughafen bauen. Und? Fliegt da schon ein Flugzeug ab?“

Roth: „Aber was ist das denn für ein Zeichen, in Zeiten des Klimawandels?“

Moser: „Einfach nicht drüber nachdenken.“

Roth: „Ich dachte, das wär dein Thema.“

Moser: „Hat sich denn Greta noch nicht dazu zu Wort gemeldet?“

Roth: „Hab nichts gehört. Kommt vielleicht noch.“

Moser: „Bei uns vor der Haustür war am Sonntag Ruhe!“

Roth: „Du meinst am Tagebau?“

Moser: „Genau. Die meisten Bagger standen still.“

Roth: „Verrückt. Vielleicht sind die Leute zu Hause in ihren Betten geblieben und haben nicht geheizt?“

Moser: „Also Sonntag Ruhetag, wie der Herr es befiehlt!“

Roth: „Wär auch mal ´ne Maßnahme.“

Moser: „Oh ja. Und wir fangen schon Freitags an, mit dem Gehorsam zu ruhen!“

Roth: „Einfach liegen bleiben und nichts tun.“

Moser: „Das schont das Klima auf jeden Fall.“

Roth: „Und Greta wär glücklich.“

Moser: „Und was machen wir dann die drei Tage? Also im Bett meine ich.“

Roth: „Fernsehen!“

Moser: „Davon profitieren dann die Medien. Die kämen ja gar nicht hinterher mit der Produktion von Serien.“

Roth: „Och, ich denke, bis man all das gestreamt hat, was es da schon gibt, hat man eine Weile zu tun.“

Moser: „Vorausgesetzt, das Internet funktioniert.“

Roth: „Vorausgesetzt, das Internet funktioniert!!!“

Moser: „Und was, wenn nicht?“

Roth: „Da fiel mir schon das ein- oder andere ein. ... Oder ein Buch lesen. ... Oder Spiele spielen, spazieren gehen, oder schlafen. ...“

Moser: „Oder Wochenendkurztrips mit dem Auto unternehmen.“

Roth: „Oder einen Kurztrip in die Welt buchen. – Aber im Ernst: Wie nachhaltig ist das denn?“

Moser: „Wenig.“

Roth: „Genau.“

Moser denkt. „Eigentlich finde ich das Wort nachhaltig BLÖDE!“

Roth: „Warum?“

Moser: „Zukunftsorientiert paradisiert?“

Roth: „Paradisiert?“

Moser: „Fiel mir gerade so ein. Ein Denken nach vorn im Hinblick auf das Paradies!“

Roth: „Ach Herrjeh. Wieviel Bier hattest du schon?“

Moser: „Ehrlich, hab ich schon mal im Netz gefunden.“

Roth: „Und was sagt der Duden?“

Moser: „In der Fassung, die ich noch hab, hab ich es nicht gefunden.“

Roth: „Der Untergang des letzten Paradieses war der Beginn des nächsten.“

Moser: „So läuft es doch immer. Wenn erst mal alles fast perfekt ist kommt der Sittenverfall. Dekadenz und Prunksucht. Wie bei den Römern. Dann kommen ein paar Sittenwächter und Weltverbesserer und es gibt Krieg. Dann wird alles platt gemacht und das ganze Spiel beginnt von vorn. Der ewige Kreislauf. Nur die Art der Kriege ändert sich.“

Roth: „Muss ich drüber nachdenken. Wie wäre wohl die Art des nächsten Krieges?“

Moser: „SMART! Soooooooooo smart!“

Roth: „Wie meinst du das?“

Moser: „Wenn erst mal alle im Smart Home wohnen ist es doch ganz leicht von oben zu steuern. Wenn du nicht mehr willst, dass sie ihr Haus verlassen, dann sperr sie einfach ein. Smarte Schlösser werden mit Strom geöffnet. Wenn du keinen Schlüssel mehr hast: Gute Nacht! Smarte Autos mit Fernsteuerung – UBER lässt grüßen. Wenn du nicht willst, dass sie schneller als 100 fahren, dann drossel ihnen einfach die Geschwindigkeit.“

Roth: „HERBIE!!! Uber gab´s also schon damals?“

Moser: „Zumindestens die Idee davon. - BUGS!!!! Alles nur Bugs.“

Roth: „Beetle!“

Moser: „Auch gut.“

Roth: „Naja, das wird wohl noch ein paar Jahre dauern, bis das eingeführt wird.“

Moser: „Wer weiß.“

Roth: „Bis dahin ist zumindestens eines ganz und gar analog und unsmart und paradiesisch wunderbar. Und nicht nur sonntags!“

Moser: „Genau. Aber den Sonntag sollten wir dabei nicht rausnehmen. Der Sonntag ist mir heilig!“

Roth: „Auf den Sonntag also.“

Moser: „Auf den Sonntag. Prost Roth!“

Roth: „Prost Moser.“